



Erste Auflage: September 2022

Institut Ramon Llull

Texte

Mara Faye Lethem, Institut Ramon Llull & Olistis SCCL

Übersetzung und Korrektur

Olistis SCCL

Redaktionelle Koordination

Institut Ramon Llull & Olistis SCCL

Textgestaltung Institut Ramon Llull

Layout

Institut Ramon Llull

Cover Image

Institut Ramon Llull

Photographs Copyright

- Ainhoa Gomà (Marta Carnicero)
 Andrea Genovart (Borja Bagunyà)
 Arduino Vannucchi (Empar Moliner)
 Ernest Estornell (Xavier Aliaga)
- © Galdric Peñarroja (Albert Sánchez Piñol)
- © L'Altra Editorial (Pilar Codony)
- © Víctor P. De Óbanos (Joan-Lluís Lluís)
- © Joanot Cortès (Ferran Garcia)
 © Arantxa Diez (Núria Parera)
 © Tim Rundle (Dani Torrent)
- © Noemí Elias (Aina Bestard)
- © Irene Fernández (Anna Manso)
- © Víctor P. de Óbanos (Josep Lluis Badal)
- © Lydia Metral (Camille Vannier)

- © Kiku Piñol (Júlia Barceló) © Scott Chasserot (Lolita Bosch) © Inês Castel-Branco (Jordi Pigem)

Druck

Vanguard Graphic

Pflichtexemplar-Registrierung

B 12935-2022

Inhalt

ΔE	Vorwe	
רנו	vorwe	١rı

Belletristik

- 06 Wir sind schon tot, Liebes, Xavier Aliaga
- 08 Tote Winkel, Borja Bagunyà
- 10 Matrjoschkas, Marta Carnicero
- 12 Dystokie, Pilar Codony
- 14 Guilleries, Ferran Garcia
- 16 Junil im Land der Barbaren, Joan-Lluís Lluís
- 18 Sehr geehrte, Empar Moliner
- 20 Das Land am anderen Ufer, Maite Salord
- 22 Das Monster von St. Helena, Albert Sánchez Piñol

Kinder- und Jugendliteratur

- 24 Googol, Josep L. Badal & Zuzanna Celej
- 25 Operation Bikini, Júlia Barceló & Camille Vannier
- 26 Die Abenteuer von Stacey und Pimiento Reihe, Juan Feliu
- 27 Charlotte Karotte Reihe, Jordi Fenosa & Jordi Sunyer
- 28 Gafarró hat einen neuen Hut, Anna Font
- 29 Alí und Ramboline, Valentí Gubianas
- 30 Tancho, Luciano Lozano
- 31 Die geheime Sprache, Anna Manso & Maria Espluga
- 32 Onsen, Pato Mena
- 33 Farbgeschichten, Anna Omedes & Laura Fraile
- 34 Tami, der Lokführer, Núria Parera & Dani Torrent
- 35 Àunia. Ein iberisches Mädchen strebt nach Freiheit, Ivan Vera

Sachliteratur

- 36 Russland, die größte Bühne der Welt, Manel Alías
- 38 Nehmt mich, nicht ihn, Lolita Bosch
- 40 Halt den Mund und zahle, Inés García López
- 42 Die weiße Seuche, Ada Klein Fortuny
- **44** Post-fundationalistisches politisches Denken. Eine Anthologie, Laura Llevadot (Hg.)
- 46 Was macht uns zu Menschen?, Salvador Macip
- 48 Joan Miró und das Franco-Regime, Josep Massot
- 50 Pandemie und Post-Wahrheit, Jordi Pigem
- 52 Intersektionalität, Maria Rodó-Zárate
- 54 Odysseus' Traum, José Enrique Ruiz-Domènec
- 56 Förderprogramm
- 57 Llull Fellowship
- 58 Andere Angebote und Neuigkeiten
- 59 Abteilung Literatur Llull
- 59 Vertretungen des Llull im Ausland



Vorwort

Institut Ramon Llull

Die katalanische Literatur zeigt sich vielseitig wie noch nie. Zu ihren aktuellen Stärken gehören eine nachhaltige Tradition, die verführerische Kraft der Modernität und die Offenheit für den Einfluss anderer Literaturen. Getragen wird sie von einem gut etablierten, lebendigen Verlagswesen und der effizienten Arbeit von Literaturagenturen.

Die Broschüre bietet eine Auswahl von kürzlich publizierten (oder wiederaufgelegten) Büchern aus den Bereichen der Belletristik, der Sachliteratur, sowie der Kinder- und Jugendliteratur. Alle wurden auf Katalanisch verfasst und sind noch nicht ins Deutsche übersetzt worden. Es finden sich neue Stimmen, aber auch bereits bekannte Autor*innen.

Die Aufstellung repräsentiert verschiedenste Trends, Themen und Genres. Dazu gehören Romane, die Literaturpreise erhielten, genau erzählte Geschichten von inneren Erfahrungen, Bücher mit viel Sinn für Humor, warme, authentische Stimmen, die von starken Frauen, Freundschaft, Verbrechen, zeitgenössischer Geschichte und Freiheit sprechen; fantasievoll illustrierte Bilderbücher, Essays über philosophische und soziale Gegenstände, narrativer Journalismus, Populärwissenschaftliches, Biografien und noch vieles mehr.

31 herausragende Bücher stehen für die Vielfalt und Stärke der heutigen katalanischen Literatur.

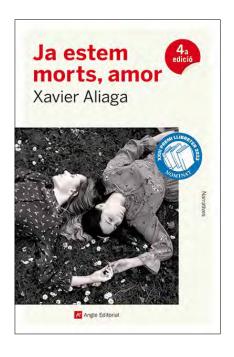
Als öffentliche Einrichtung zur Verbreitung der katalanischen Sprache und Kultur gewährt das Institut Ramon Lull Autor*innen, Übersetzer*innen, Verleger*innen und Literaturagent*innen Zuschüsse, um die Übersetzung und Veröffentlichung der katalanischen Literatur im Ausland zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass das Institut Ramon Llull auch in Zeiten der Ungewissheit seine Aufgabe wahrnehmen muss, indem es weiterhin die im Verlagswesen Tätigen unterstützt, damit auch in Zukunft gute Bücher auf unserer Seite sind, selbst unter widrigen Umständen. Neben dem abwechslungsreichen Überblick über die lebendige katalanische Literaturszene enthält die Broschüre Informationen über die vom Institut Ramon Llull angebotenen Dienstleistungen und Subventionen für das internationale Verlagswesen.

Wir hoffen, dass Sie unter unseren Autor*innen interessante Entdeckungen machen und dass Sie in unserem Förderprogramm nützliche Hilfen finden.

XAVIER ALIAGA

Wir sind schon tot, Liebes

Ja estem morts, amor



Angle Editorial, 2021 220 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Bernat Fiol bernat@salmaialit.com SalmaiaLit

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Viele Sechzehnjährige glauben, sie wüssten alles, doch bei Anaïs trifft es wirklich zu, denn sie ist tot. Allwissend und sachlich schildert sie, wie ihre Mutter bei einem verrückten Unfall verwaiste und von ihrer Tante großgezogen wurde. Sie erzählt, wie ihre Eltern sich kennenlernten, eine Familie gründeten und ihren zwei Töchtern französische Namen gaben, Anaïs und Chloe. Und weil man hinterher bekanntlich alles besser weiß, erzählt sie, wie das Leben der Familie vom Kurs abkam, als ein Auto auf ihre Spur fuhr und es zu einem Frontalzusammenstoß kam.

Die selbstbewusste, solide Prosa von Aliaga zieht die Leser*innen in den Bann des facettenreichen Familienporträts der Albiols, das in abwechslungsreichen kurzen Kapiteln gezeichnet wird, darunter Tagebucheinträgen und Anaïs' Aufzeichnungen. Es ist eine Studie über die Ehe und Karriere, über jugendliche Täuschung und die gewählte Familie, über Lebensweisen, die sich als Darlehen herausstellen, deren Zinsen man unmöglich bezahlen kann.

Wie überlebt man einen schweren Verlust, wenn doch nur der Tod uns allwissend macht?



Xavier Aliaga (Madrid, 1970) studierte Katalanische Philologie und ist Journalist und Schriftsteller. Er hat für die spanische Zeitung *El País* und einige Literaturzeitschriften gearbeitet, beispielsweise *Caràcters, L'Espill* oder *L'Illa*. Aktuell leitet er das Kulturressort des wöchentlichen Nachrichtenmagazins *El Temps* und ist Kolumnist bei drei regionalen Zeitungen: *Levante-EMV, El Punt-Avui* und *La Veu del País Valencià*. Er veröffentlichte sieben Romane und gewann dreimal den Kritikerpreis für Valencianische Prosa sowie andere regionale Literaturpreise wie den Joanot Martorell, Andròmina dels Octubre, Samaruc und den Pin i Soler Preis der Stadt Tarragona.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK

Vides desafinades (Leben mit Misstönen) Edicions 62, 2011

El meu nom no és Irina (Ich heiße nicht Irina) Andana, 2013 Dos metres quadrats de sang jove (Zwei Quadratmeter jungen Bluts) Crims.cat. 2014

Les quatre vides de l'oncle Antoine (Die vier Leben des Onkels Antoine)

Angles Edicions, 2017

BORJA BAGUNYÀ

Tote Winkel

Els angles morts



Edicions del Periscopi, 2021 491 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Carles Masdeu c.masdeu@agenciabalcells.com Carmen Balcells Agency

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Malas Tierras (Spanisch)

Nach neunzehn Jahren in der Wissenschaft erkennt Dr. Morella sich selbst, einen charmant-anachronistischen Literaturprofessor, nicht wieder: er hat Mühe, einen Artikel zu schreiben, und versinkt im Neid auf den Erfolg seiner Kolleg*innen. Als seine Frau Sesé, eine Geburtshelferin, ein furchtbar entstelltes und doch lebensfähiges Baby auf die Welt holt — "sein Gesicht ein fleischiges Durcheinander [...] sein Kopf aufgeplatzt wie Knochenpopcorn" — stellt diese Geburt das ideelle und ästhetische Selbstverständnis des Paares in Frage.

Dieser urkomische Campusroman ohne Campus zielt auf das Funktionieren [sic] sowohl der geistes- als auch der naturwissenschaftlichen Institutionen ab. Bagunyàs facettenreiche, übersättigte Erzählweise bombardiert uns mit Fußnoten, mehrstufigen Einschüben, Abschweifungen, bedeutungsvollen Anspielungen, Sätzen, die plötzlich enden oder verhallen; sie fordert die Leser*innen durch die ständige Enttäuschung ihrer Erwartungen heraus und stellt den Ideenroman auf den Kopf.

Als ein Baby mit einem kubistischen Gesicht geboren wird, wird das Leben buchstäblich zum Nachahmer der Kunst.



Borja Bagunyà (Barcelona, 1982) promovierte in Literaturtheorie und vergleichender Literaturwissenschaft und unterrichtet Literaturtheorie; er ist Herausgeber der Zeitschrift *Carn de Cap* und verfasste drei Sammelbände mit Kurzgeschichten, für die er den Mercè Rodoreda und den QWERTY Preis 2006 erhielt. *Els angles morts* [Tote Winkel], sein erster Roman, gewann den Kritikerpreis für Katalanische Prosa 2022, wurde für den Ömnium und den Finestres Preis nominiert und in viele Jahresbestenlisten aufgenommen. 2016 gründete er mit Lana Bastasic die Escola Bloom und ist aktuell Mitglied der Forschungsgruppe zur Vergleichender Literaturwissenschaft im intellektuellen Raum Europas an der Universitat de Barcelona.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK

Apunts per al retrat d'una ciutat (Notizen zum Porträt einer Stadt) Arola, 2004

Defensa pròpia (Selbstverteidigung) Proa, 2007

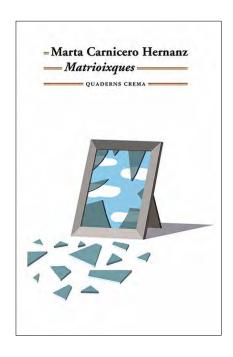
Plantes d'interior (Zimmerpflanzen) Empúries, 2011 SACHLITERATUR

Trapologia (Trapologie) Ara Llibres, 2018

MARTA CARNICERO

Matrjoschkas

Matrioixques



Quaderns Crema, 2022 176 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Bernat Fiol bernat@salmaialit.com SalmaiaLit

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Acantilado (Spanisch)

Hana, eine Frau in den Vierzigern, lebt im Exil und wird von Rachegelüsten geplagt. Sie leidet immer noch unter ihren Erlebnissen im Vilina Vlas Vergewaltigungslager während des Balkankrieges. Der Schmerz fließt wie Gift durch ihre Adern. Sara ist gerade achtzehn geworden und will in ihr Erwachsenenleben starten, als sie eine schockierende Wahrheit erfährt: Sie ist genetisch nicht mit der Familie verwandt, die sie in Barcelona großgezogen hat.

Basierend auf wahren Begebenheiten bringt
Marta Carnicero Hernanz in kurzen
abwechselnden Kapiteln die Geschichten beider
Frauen durch psychologisch raffinierte
Wendungen immer näher zueinander. Ergreifend
hinterfragt sie dabei die systematische Gewalt
gegen Frauen, die so oft ein Kollateralschaden
des Krieges ist. Die überzeugende, klare und
empathische Prosa wirft aus der Perspektive der
Mutterschaft ein Licht darauf, wie uns vererbte
persönliche und gesellschaftliche Traumata prägen.

Geschichte und Gewalt verknüpfen die Schicksale zweier Frauen, die dieser Last nicht entkommen können.



Marta Carnicero (Barcelona, 1974) studierte Wirtschaftsingenieurwesen und ist Ingenieurin und Dozentin. Ihrem Interesse für Gastronomie folgend machte sie eine Ausbildung an der Hofmann Kochschule und veröffentlichte mehrere Bücher auf diesem Gebiet. Sie schloss darüber hinaus einen Master in Kreativem Schreiben an der Universitat Pompeu Fabra ab. 2016 veröffentlichte sie ihren Debütroman El cel segons Google [Der Himmel laut Google]. Sie arbeitet regelmäßig für verschiedene Medien, darunter die Radio-Nachrichtensendungen Via Iliure und El matí de Catalunya Ràdio und die literarische TV-Sendung QWERTY.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK

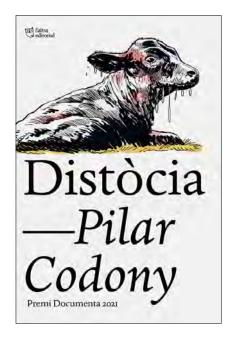
El cel segons Google (Der Himmel laut Google) La Magrana, 2016

Coníferes (Nadelbäume) Quaderns Crema, 2020

PILAR CODONY

Dystokie

Distòcia



L'Altra Editorial, 2022 196 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Txell Torrent txell@mbagencialiteraria.es MB Agència Literària

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Goja (kurz für Glòria) ist eine unzugängliche 35-jährige Landwirtin, die eine engere Beziehung zu Tieren und zur Natur hat, als die meisten von uns im 21. Jahrhundert. Der brutale Zyklus von Leben und Tod ist ihr nicht fremd: sie holt Kälber auf die Welt und schlachtet und rupft Hühner zum Abendessen. Doch sie lebt umgeben von Tieren, denen sie Namen gegeben hat, kann kein Vogelnest zerstören und beobachtet das Trauern einer Kuh. An 17 Tagen eines Frühlings dürfen wir an ihren Gedanken über das Menschliche und das Tierische in uns teilhaben.

Dank Tieren hat Goja gelernt, dass Trennung, Verlust und sogar der Tod zweitrangig und nötig sind. Dass diese Schmerzen nicht so wichtig sind, dass wir nicht so wichtig sind. Ihre tiefe, nachhaltige Bewunderung für die, davon ist sie überzeugt, vernunftbegabte Natur der Tiere bildet den Grundstein für ihre Überlegungen zum Potenzial und zur Macht der Mutterschaft. Die allwissende Erzählerin begleitet uns durch eine leuchtende, ruhige und hypnotisierende Prosa voller Details.

Eine rührende Studie darüber, was uns vom Tierreich trennt und was uns daran bindet.

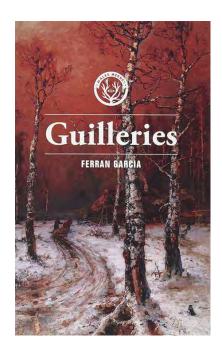


Pilar Codony (Banyoles, 1987) hat einen Abschluss in Veterinärmedizin. Nach Aufenthalten in Kuba (wo sie eine Ausbildung auf einem Milchbauernhof absolvierte) und den USA (wo sie in einem Naturschutzzentrum tätig war) arbeitet sie aktuell auf Bauernhöfen, vor allem mit Kälbern. Ihr Debüt *Distòcia* [Dystokie] gewann 2021 den Documenta Preis und spielt in der Welt der Rinder- und Schafhaltung. In dem Roman untersucht Codony die Dichotomie zwischen der Natur der Tiere und der Menschen.

FERRAN GARCIA

Guilleries

Guilleries



Males Herbes, 2022 179 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Txell Torrent txell@mbagencialiteraria.es MB Agència Literària

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

La Fuga (Spanisch)

Dieser katalanische Western spielt während des letzten Carlistenkrieges Ende des 19. Jahrhunderts vor der magischen vorindustriellen Kulisse Taradells und eines umliegenden Waldes. Die neblige, überwältigende Landschaft ist neben brutalen und charmanten Banditen, Hebammen, die in die Vergangenheit sehen können, und Pferdeflüsterern eine der Protagonist*innen des Romans, wie der Erzähler Boi erklärt: sein Leben gleicht einem Streifzug durch stachelige Brombeersträucher. Und manch ein Gefühl gleicht Rattenzähnen: es hört nie auf, zu wachsen.

Eines Tages sieht Boi beim Fischen eine Blutspur im Fluss und folgt ihr. Auf dieser Reise entdeckt er die Gewalt, die diesem kriegerischen Land voller Revolverhelden eigen ist, und lernt nicht nur Zärtlichkeit, Grausamkeit und Schmerz kennen, sondern auch seine Familiengeschichte. Die rätselhafte, herausragende Prosa von Ferran Garcia zieht uns hinein in einen Strudel aus Mord und Rache, in einen stacheligen Brombeerstrauch aus Schuld und Erlösung.

Eine schöne und brutale Reise in das neblige Tal von Vic, wo der Reiter Kummer findet und die Zeit nicht heilt.



Ferran Garcia (Taradell, 1971) studierte Veterinärmedizin und Soziologie und hat einen Master in Öffentlicher Verwaltung und Biodiversität und in Agrarökologie. Nach einem Kurs an der Schule für Kreatives Schreiben Ateneu Barcelonès schrieb er seinen ersten Roman, Recorda que moriràs [Vergiss nicht: du wirst sterben]. Er ist Autor von Larve, mit dem Pare Colom Lyrikpreis ausgezeichnet, und des unveröffentlichten Gedichtbandes Magror [Magerkeit], der den XXI. Pere Badia Lyrikpreis bekam. Er verfasste von der Kritik gelobte Kurzgeschichten wie Mil Vegades Llätzer [Tausend Mal Llätzer], anerkannt beim Cryptshow Festival, und Öpera Creus [Opera Creus], Gewinner des Recvll Literaturwettbewerbs 2020.

AUSGEWÄHLTE WERKE

LYRIK

Larva (Larve)
Lleonard Muntaner Editor,

2017

Magror (Magerkeit)

Poemari inèdit, 2021

BELLETRISTIK

Recorda que moriràs (Vergiss nicht: du wirst sterben) Males Herbes, 2016

Blasfèmia (Blasphemie) Males Herbes, 2019

JOAN-LLUÍS LLUÍS

Junil im Land der Barbaren

Junil a les terres dels bàrbars



Club Editor, 2021 288 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Natàlia Berenguer natalia@asteriscagents.com Asterisc Agents

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

La Montaña Pelada (Spanisch-Spanien) Sigilo (Spanisch-Lateinamerika) Nach dem Tod ihrer Mutter lernt Junil trotz der Verachtung ihres Vaters, in der Welt zurechtzukommen. Sie muss Papyrus in seinem Buchladen kleben und ein Schreibsklave bringt ihr das Lesen bei. Ein unerwünschter Heiratsantrag löst eine Reihe von Ereignissen aus und Junil läuft in Begleitung dreier Sklaven weg – des Schreibers, eines Bibliothekars und eines Gladiators. Was als Flucht vor einer Todesgefahr beginnt, wird zu einer utopischen Reise in die Freiheit und zu einem Loblied auf Sprache und Literatur.

Wie eine Fabel fängt mit "es war einmal…" die Geschichte einer jungen Frau an, die eine Rolle von Ovids Metamorphosen vor den Flammen der Zensur retten und ihrem geliebten Poeten ins Exil bringen will. Über die vielen Abenteuer wird in dritter Person berichtet, doch die Ich-Erzählerin greift immer wieder ein. Diese Fabel schreitet in kurzen Kapiteln über vier Jahreszeiten hinweg unerbittlich voran, führt uns in neblige Grenzgebiete und stellt uns die Barbarenvölker, ihre Sprachen und Götter vor.

Auf der Suche nach dem verbannten Ovid reist die Heldin bis an die Grenzen des Römischen Imperiums.



Joan-Lluís Lluís (Perpignan, 1963) studierte Kunstgeschichte und Katalanistik und ist der führende französische Autor, der auf Katalanisch schreibt. Seine sieben Romane zeichnen sich oft durch eine persönliche Note aus, die ihn unter vielen anderen Schriftsteller*innen seiner Generation hervorhebt. Seine Werke wurden mit dem Lletra d'Or, Serra d'Or und Sant Jordi Preis ausgezeichnet. Junil a les terres dels bàrbars [Junil im Land der Barbaren] ist aus Sicht der Kritik sein bisher bestes Werk. 2021 gewann es den Ömnium Preis als bestes Buch des Jahres sowie den 51. Joan Crexells Preis für Katalanische Prosa.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK

Vagons robatsEl navegant(Gestohlene Waggons)(Der Seefahrer)La Magrana, 1996Proa, 2016

El dia de l'ós

(Der Tag des Bären)

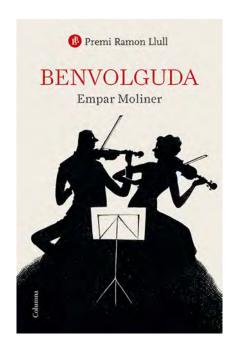
La Magrana, 2004

Jo soc aquell que va matar Franco
(Ich war's, der Franco umbrachte)
Proa, 2018

EMPAR MOLINER

Sehr geehrte

Benvolguda



Columna Edicions, 2022 232 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Pilar Lafuente Bergós plafuente@planeta.es Grup 62-Planeta

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Planeta (Spanisch) 3TimesRebel (Englisch-UK) Planeta Manuscrito (Portugiesisch -Portugal) Remei Duran ist Anfang fünfzig, joggt sechzig Kilometer pro Woche und sieht sich als frische, attraktive reife Frau, die als Illustratorin noch nie gefragter war als jetzt. Doch ihre Welt fängt an zu bröckeln, als ihr eines Tages plötzlich klar wird, dass der geliebte Mann, mit dem sie seit fünfzehn Jahren verheiratet ist (und der zehn Jahre jünger ist), sich in seine neue Orchester-Sitznachbarin verlieben wird, bevor es ihm selbst überhaupt bewusst ist.

Der fesselnde, vertrauliche Ton von Empar Moliner führt uns durch den schonungslos ehrlichen und manchmal urkomischen inneren Monolog der Ich-Erzählerin, die zwischen Resignation und Verzweiflung über die Gegenwart schwankt und sich mit dem für sie unabwendbaren Schicksal abfindet. Beim Joggen mit ihren Freund*innen reflektiert sie über die Vergangenheit und weiht die Leser*innen in ihre zwanghaften, ungefilterten Vorstellungen über Ehe, Ex-Partner, Mutterschaft, reifen Sex, Wechseljahre und das Altern einer Künstlerin ein.

Auf schonungslos scharfe, authentische Art nimmt die Erzählerin, der schon fast alles sch*ßegal ist, die moderne Frau mittleren Alters auseinander.



Empar Moliner (Santa Eulàlia de Ronçana, 1966) fing ihre berufliche Laufbahn als Schauspielerin an, doch Bekanntheit erlangte sie als langjährige Mitarbeiterin verschiedener Medien. 2000 gewann sie den Josep Pla Preis für den Roman Feli, esthéticienne [Salon Feli]. T'estimo si he begut [Ich liebe dich, wenn ich getrunken habe], das seit kurzem erfolgreich als Theaterstück läuft, und Busco senyor per amistat i el que sorgeixi [Suche Herrn zwecks Freundschaft und mehr] machten sie zur anerkannten Schriftstellerin. 2015 gewann sie den Mercè Rodoreda Preis für Tot això ho faig perquè tinc molta por [Ich mach das alles aus Angst] und 2022 den Ramon Llull Preis für ihren letzten Roman, Benvolguda [Sehr geehrte], der beim diesjährigen Sant Jordi-Fest zum Bestseller wurde.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK

T'estimo si he begut (Ich liebe dich, wenn ich getrunken habe) Quaderns Crema, 2004

Busco senyor per amistat i el que sorgeixi (Suche Herrn zwecks Freundschaft und mehr) Quaderns Crema, 2005

No hi ha terceres persones (Es gibt keine Drittpartei) Quaderns Crema, 2010 La col·laboradora (Die Mitarbeiterin) Columna, 2012

Tot això ho faig perquè tinc molta por (Ich mach das alles aus Angst) Edicions Proa, 2016

És que abans no érem així (Früher waren wir nicht so) Columna, 2020

MAITE SALORD

Das Land am anderen Ufer

El país de l'altra riba



Edicions Proa, 2021 304 Seiten

FOREIGN RIGHTS: Pilar Lafuente Bergós plafuente@planeta.es Grup 62-Planeta

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Im Februar 1943 bombardiert ein Nazi-Flugzeug Algerien, das Zuhause von sechs Tausend Balearer*innen. Auf dem Rückweg nach Mallorca ist der Tank leer und es muss an der südöstlichen Küste Menorcas landen. Inzwischen kann Daniel Gold mit seinem Großvater aus Brüssel fliehen, doch entkommt nicht dem Krieg. In Algier arbeitet er im Restaurant des französischen Kolonisten Michel Bisset und lernt dort Omar kennen, einen Veteranen der französischen Armee, und Isabel, Tochter einer Familie aus Menorca.

In einem parallelen Erzählstrang lernen sich Marta und Hanna bei einer Demo gegen den Irakkrieg kennen; ihre Liebe leidet unter Familiengeheimnissen. In der finalen Auflösung kommen beide Erzählstränge zusammen und verdeutlichen, wie Identität und historische Erinnerung auf unsere Gegenwart wirken. Salords fesselnde, gut recherchierte Prosa bindet den Inseldialekt mit ein und verknüpft geschickt Themen wie Diaspora und Kolonisierung mit Menorcas Umweltproblemen angesichts des wachsenden Tourismus.

Die Emigration aus Menorca nach Algerien – bei der ersten Welle verließ ein Viertel der Bevölkerung die Insel – ist die Inspiration für diesen historischen Roman.



Maite Salord (Ciutadella, 1965) studierte Katalanische Philologie, ist eine menorquinische Autorin und unterrichtet katalanische Sprache und Literatur. Sie ist Mitglied des Institut Menorquí d'Estudis, einer öffentlichen Einrichtung zur Förderung der Kultur Menorcas. 2006 war sie Finalistin des Sant Jordi Preises mit *La mort de l'ànima* [Der Tod der Seele] und widmete sich seitdem der regionalen Politik, bis sie 2021 als Menorcas Vize-Präsidentin und Ministerin für Umwelt und Biosphärenreservate zurücktrat. Sie kehrte zum Schreiben zurück und erhielt für *El país de l'altra riba* [Das Land am anderen Ufer] 2021 den Proa Preis.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK KINDER- UND JUGENDLITERATUR

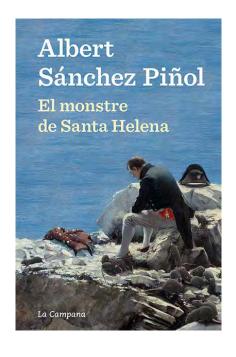
La mort de l'ànimaCom una nina russa(Der Tod der Seele)(Wie eine Matrjoschka)Edicions Proa, 2007Editorial La Galera, 2002

L'alè de les cendresMar de boira(Der Atem der Asche)(Ein Meer aus Nebel)Editorial Arrela, 2014Editorial La Galera, 2004

ALBERT SÁNCHEZ PIÑOL

Das Monster von St. Helena

El monstre de Santa Helena



La Campana, 2022 304 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Teresa Pintó t.pinto@agenciabalcells.com Carmen Balcells Agency

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Alfaguara (Spanisch) Aurora Boreal (Dänisch) Labyrinth (Bulgarisch) Noir sur blanc (Polnisch) Marquise Delphine de Custine fragt sich: "Was passiert, wenn wir Liebe, Kultur und Macht in einem Raum zusammenbringen?" Und so fordert sie ihren verheirateten Liebhaber, den renommierten Schriftsteller François-René de Chateaubriand, zu einer Reise heraus, wie die Liebenden von einst sie unternahmen. Die Reise führt sie auf die düstere Insel St. Helena und zum Longwood House, wo Napoleon nach Waterloo gefangen gehalten wurde, sowie in die Tiefen der Verzweiflung und in die Arme eines drohenden Todes.

Dieser fesselnde und beklemmende Thriller bringt historische Persönlichkeiten und fantastische Kreaturen in Tagebucheinträgen der Marquise zusammen. ("Denn Geschichte wird nicht von den Sieger*innen geschrieben, wie es immer heißt, sondern von Schriftsteller*innen", warnt sie die bedeutenden Männer um sie rum.) Im Frühjahr 1819 machen sich Delphine und Chateaubriand auf, um zu beweisen, dass ihre Liebe einer großen Distanz und einem ernsten Kontrahenten widerstehen kann, doch sie finden heraus, dass Monster viele Gesichter haben.

Eine Laune führt eine Marquise zu Napoleons düsterem Inselgefängnis, wo ihre Salonideale auf das Grauen des Dies- und des Jenseits treffen.



Albert Sánchez Piñol (Barcelona, 1965) ist Anthropologe, Afrikanist und Schriftsteller. Er ist Mitglied des Zentrums für Afrikastudien in Barcelona und Autor mehrerer Essays, Kurzgeschichten und Romane. Sein Debütroman *Im Rausch der Stille* brachte ihm den Durchbruch und große Anerkennung bei Kritik und Publikum. Er bekam den Ojo Crítico Preis und den Preis des Katalanischen Buchhändlerverbands, war Finalist der Llibreter Preises und wurde in mehr als 37 Sprachen übersetzt (und über 800 000 Mal verkauft). Für den Roman *Pandora im Kongo* erhielt er den Serra d'Or Kritikerpreis 2006; die katalanische Fassung von *Der Untergang Barcelonas*, übersetzt von Xavier Pàmies, gewann den dritten L'Illa dels Llibres Publikumspreis.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK

SACHLITERATUR

La pell freda (Im Rausch der Stille) La Campana, 2002 Pallassos i monstres (Clowns und Monster) Edicions La Campana, 2000

Pandora al Congo (Pandora im Kongo) La Campana, 2005

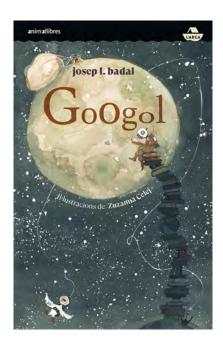
Victus (Der Untergang Barcelonas) La Campana, 2012

Fungus (Fungus) La Campana, 2018

JOSEP L. BADAL (TEXT) UND ZUZANNA CELEJ (ILLUSTRATIONEN)

Googol

Googol



Verlag: Animallibres

Erscheinungsdatum: Februar 2021

Format: 15 x 23,2 Seiten: 84 Alter: 10+

FOREIGN RIGHTS:

Carlota Torrents carlota@asteriscagents.com Asterisc Agents

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Jensen & Dalgaard (Dänisch) Mondadori (Italienisch) Can Yayinlari (Türkisch) Beijing Children & Juvenil (Vereinfachtes Chinesisch) Josep L. Badals reiche und befremdliche Fantasie findet in dieser schön gestalteten Ausgabe mit Zuzanna Celejs großartigen Illustrationen ein breites Publikum. Ein Junge läuft von zu Hause weg auf der Suche nach einem Ort, an dem ihn niemand unter Druck setzt oder überfordert. Seine Reise führt ihn auf absurde Missionen in Fantasiewelten, wo er von verschiedenen Wesen herausgefordert wird. Das Buch vermittelt keine konkrete Botschaft, sondern untersucht die menschliche Natur.

Josep L. Badal (Ripollet del Vallès, 1966) hat einen Abschluss in Katalanischer Philologie und unterrichtet Sprache und Literatur. Zu seinen Werken zählen Rezensionen und kreative Schriften in spezialisierten Zeitschriften, Prosa sowie einige Gedichtbände. Für Kinder erschienen sein wunderbares Buch Els llibres d'A [Die Bücher von A] und die Jan Plata-Reihe.

Zuzanna Celej (Polen, 1982) lebt aktuell in Girona. Sie studierte Bildende Kunst an der Universitat de Barcelona und Illustration an der Llotja Kunst- und Designschule. Sie hat über zwanzig Bilderbücher veröffentlicht und ihre Werke erreichen Leser*innen weltweit: Ihre Illustrationen sind in Polen, den USA und Frankreich zu sehen. Sie erhielt mehrere nationale und internationale Auszeichnungen und war Finalistin des Golden Pinwheel Young Illustrators Wettbewerbs 2020.

Googol ist eine Reise durch verschiedene Welten voller magischer Wesen, die einer einmaligen, befremdlichen Fantasie entsprungen sind.

JÚLIA BARCELÓ (TEXT) UND CAMILLE VANNIER (ILLUSTRATIONEN)

Operation Bikini

Operació biquini



Verlag: Editorial Flamboyant Erscheinungsdatum: September 2021

Erscheinungsdatum: September Format: 17 x 23

Seiten: 136 Alter: 12+

FOREIGN RIGHTS:

Marina Huguet

m.huguet@editorialflamboyant.com Editorial Flamboyant

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Beijing Yuchen Culture Co., Ltd. (Chinesisch) DNB Story (Koreanisch) Mlada Frontà (Tschechisch) Straarup & Co (Dänisch) Ein Buch für junge Menschen über die Beziehung zum eigenen Körper. Um am Strand eine gute Figur zu machen, will sich die Protagonistin verändern, indem sie weniger isst und Sport treibt. Doch auf ihrem Weg findet sie eine andere, befreiende Lösung. Das Buch unterstützt Leser*innen dabei, sich im eigenen Körper wohler zu fühlen und sich dem Druck gesellschaftlicher Schönheitsideale zu widersetzen. Es behandelt Themen wie Fettphobie, Diätkultur und Essstörungen auf eine unterhaltsame, humorvolle Art.

Júlia Barceló (Barcelona, 1985) hat einen Abschluss in Darstellender Kunst vom Institut del Teatre und studiert Linguistik an der Universitat de Barcelona. Sie ist Theaterregisseurin und -autorin, Schauspielerin und feministische Aktivistin. Auf Social Media kritisiert sie den Sexismus in der Theaterund Filmindustrie. Das ist ihre erste Veröffentlichung.

Camille Vannier (Paris, 1984) lebt seit 2004 in Barcelona. Sie studierte Illustration an der Escola Massana; 2011 erschien ihr erster Comic, El horno no funciona [Der Ofen funktioniert nicht] (Ediciones Sinsentido), ausgezeichnet mit dem Injuve und dem Junceda Preis. Aktuell arbeitet sie für das Satiremagazin El Jueves und andere Zeitschriften.

Ein hochaktuelles Buch über die Befreiung des Körpers, das die Leser*innen zu Selbstliebe, Akzeptanz und einer neu gedachten Beziehung zum eigenen Körper animiert.

JUAN FELIU

Die Abenteuer von Stacey und Pimiento Reihe

Sèrie Les aventures de n'Esteisi i en Pimento



Verlag: Takatuka (Katalanisch und

Spanisch)

Erscheinungsdatum: Mai 2021

Format: 15 x 15 Seiten: 48 Alter: 5+

FOREIGN RIGHTS:

Anja Mundt
info@mundtagency.com
Mundt Agency
Patricia Hansel
patricia@taktauka.cat
Takatuka

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Die Abenteuer von Stacey und Pimiento ist eine Comicreihe für Leseanfänger*innen. Die etwas schrägen Hauptfiguren, ein kleines Mädchen und ein sprechendes Pony in Begleitung eines Erwachsenen, erleben in jedem Buch zwei Abenteuer. Es geht um typische Kinderbuchthemen wie Badezeit, Babyzähne und Läuse, die auf eine einfache, erfrischende Art mit minimalistischen und doch sehr ansprechenden Illustrationen und Texten behandelt werden. Die Idee zu Stacey und Pimiento kam Feliu in Gesprächen mit seiner Tochter.

Juan Feliu (Mallora, 1971) ist ein wahres
Multitalent. Nach Abschlüssen in
Bauingenieurwesen, Geographie und
Geschichte sowie Technischer Architektur
arbeitet er aktuell als technischer Architekt
bei der Stadtverwaltung von Palma. Er ist
ebenfalls Gründer, Instrumentalist und Songwriter der
mallorquinischen Band Vacabou (2002–2014). Er hat mit
Künstlern wie Bernardí Roig und dem Schriftsteller
Augustín Fernández Mallo zusammengearbeitet, mit
dem er 2012 die Gruppe Frida Laponia gründete. Die
Abenteuer von Stacey und Pimiento ist sein erster
Ausflug in die Welt der Comics.

Stacey und Pimiento sind die liebenswerten Hauptfiguren einer Comicreihe, die Leseanfänger*innen zweifellos zum Lachen bringen.

JORDI FENOSA (TEXT) UND JORDI SUNYER (ILLUSTRATIONEN)

Charlotte Karotte Reihe

Sèrie Carlota pastanaga



Verlag: La Galera Erscheinungsdatum: 2021

Format: 14,5 x 21,2 Seiten: 120 Alter: 8+

FOREIGN RIGHTS:

Jordi Ribolleda ribu@iemece.com IMC Literary Agency

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Chouette (Französich) Wydawnictwo Debit (Polnisch) Charlotte Karotte, eine starke Persönlichkeit mit ausgeprägtem Gerechtigkeitssinn, ist eine unermüdliche Umweltkämpferin. Sie hat ein Ziel: die Welt verändern! Jordi Fenosa und Jordi Sunyer vermitteln in dieser Reihe, in der Roman- und Comicsprache mit einem entspannten Ton, einem dynamischen Stil und jeder Menge Humor zusammenkommt, ihre Geschichten an junge Leser*innen. In jeder Ausgabe geht es um ein neues Abenteuer zu einem Umweltthema (unnötige Bauprojekte, übermäßige Plastiknutzung usw.).

Jordi Fenosa (Barcelona, 1965). Nach dem Studium an der Schule für Kunst und Handwerk und der Escola Joso, Zentrum für Comic und visuelle Kunst, veröffentlichte er 1988 erste Comics für italienische und deutsche Verlage. 1990 fing seine Zusammenarbeit mit Kinderbuchverlagen an; seitdem illustrierte er über fünfzig Bücher und Romane für führende Kinderbuchverlage.

Jordi Sunyer (Barcelona, 1976). Seine Karriere als Illustrator begann 1997. Einige seiner Bücher wurden weltweit veröffentlicht. Neben seiner Arbeit als Illustrator führt er Grafikdesignprojekte durch und nahm als Maler an Ausstellungen in Spanien, Frankreich, Deutschland, Italien und den Vereinigten Arabischen Emiraten teil. 2017 wurden seine Werke in der Ausstellung "Bücher auf Katalanisch" während der Kinderbuchmesse in Bologna vorgestellt.

Eine Protagonistin mit starkem Willen, die in humorvollen Abenteuern für die Umwelt kämpft.

ANNA FONT

Gafarró hat einen neuen Hut

En Gafarró estrena barret



ihren zweiten Bilderbuchpreis gewonnen. *Gafarró hat einen neuen Hut* erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich in sozialen Situationen unwohl fühlt. Eines Tages trickst ihn der Wind aus und stiehlt seinen Hut, sodass Gafarró gezwungen ist, sich unter die Leute auf der Straße zu mischen. Anna Font verbindet Text und Illustrationen genauso geschickt miteinander, wie sie Gafarró in der Menschenmenge aufgehen lässt.

Kinderliteratur, hat mit diesem Buch jedoch bereits

Anna Font ist Newcomerin in der Welt der

Verlag: Meraki (Salòria) Erscheinungsdatum: August 2021

Format: 24.5×24.5

Seiten: 36 Alter: 5+

FOREIGN RIGHTS:

Klara Wanner assistant@uklitag.com Ute Körner Literary Agent Gemma Sanjuan gemma@zahorideideas.com Zahorí Books

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Anna Font (Barcelona, 1969) spezialisiert sich als Künstlerin auf Illustrationen für Kinder- und Jugendliteratur und Poster. Sie hat mehrere Bilderbücher illustriert, von denen einige mit Preisen ausgezeichnet wurden, darunter das bemerkenswerte Plous o fas sol? [Regnest du oder bist du sonnig?] von Mireia Vidal, bei Akiara Books erschienen, das 2020 den Serra d'Or Kritikerpreis gewann. Die Künstlerin hat ebenfalls an den Kinderzeitschriften El Tatano (Cavall Fort) und Pantera (Savanna Books) mitgewirkt und war 2021 Finalistin der Bologna Kinderbuchmesse.

Ein Bilderbuch, das sich durch einen dynamischen Stil, einen fröhlichen Ton und den chaotischen Wirbelwind auszeichnet.

VALENTÍ GUBIANAS

Alí und Ramboline

Alí i Ramboline



Verlag: Baula (Edelvives) Erscheinungsdatum: März 2021

Format: 25 x 27,5 Seiten: 32 Alter: 5+

FOREIGN RIGHTS: Esmeralda Alarcón ealarcon@gelv.es Edelvives

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Dieses Bilderbuch beruht auf der Nachricht, dass die dänische Regierung einige Zirkustiere rettete, um ihnen ein besseres Leben zu geben. In *Alí und Ramboline* zelebriert Valentí Gubianas die Freundschaft eines Elefanten und eines Dromedars, die voneinander getrennt werden. Ein paar Kinder beobachten, wie traurig sie sind und sich vermissen, und machen es sich zur Mission, die Freunde wieder zu vereinen. Die Geschichte beeindruckt durch intensive Emotionen und Gubianas' Spiel mit Farben und Raum.

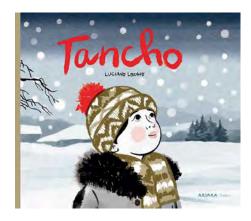
Valentí Gubianas (Navàs, 1969). Nachdem er in verschiedenen Bereichen gearbeitet hat, entdeckte er während eines Studiums an der Escola Massana in Barcelona die Illustration für sich. So fing er an, Kinderbücher, Bilderbücher, Lehrbücher und Websites zu illustrieren. Als er für seine Zeichnungen immer mehr Raum brauchte, beschloss er, an Schulmauern, in Bibliotheken, auf Fassaden und bei Live-Shows zu arbeiten. Er illustriert nicht nur Bücher und malt auf Mauern, sondern besucht auch Schulen, wo er durch den direkten Kontakt mit Leser*innen viel lernt.

Eine großartiges Porträt einer engen Freundschaft zwischen zwei voneinander getrennten Zirkustieren.

LUCIANO LOZANO

Tancho

Tancho



Verlag: Akiara Books

(Katalanisch, Portugiesisch und

Spanisch)

Erscheinungsdatum: März 2021

Format: 28 x 24 Seiten: 48 Alter: 4+

FOREIGN RIGHTS:

Véronique Kirchhoff vero@verokagency.com VeroK.Agency

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Les Éditions des Éléphants (Französisch)

Inspiriert von einer wahren Geschichte zeigt uns Luciano Lozano die Welt von Tancho und seine Faszination für Kraniche. Von seinem Fenster aus beobachtet er Jahr für Jahr, wie sie seine Insel anfliegen, bis eines Tages nur noch zwei kommen. Tancho unternimmt alles, um das endgültige Verschwinden dieser Tiere aus Japan zu verhindern. Dank dem Engagement von Tancho und seiner Tochter besuchen Kraniche auch heute noch ihre Insel. Eine intensive, schöne Geschichte mit feinen, zarten Illustrationen.

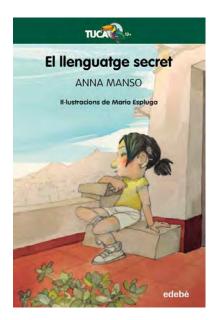
Luciano Lozano (La Línea de la Concepción, 1969) ist ein Autodidakt. 2007 schloss er einen Master in Kreativer Illustration an der EINA Designschule in Barcelona ab. Als Illustrator hat er für Verlage, Zeitungen und Zeitschriften in Spanien und weltweit gearbeitet (Tres Tigres Tristes, Akiara, Thames and Hundson, Walker Books, The Guardian und Público). Für Operation Alphabet [Operation Alphabet], von Thames and Hudson in Großbritannien, den USA, Frankreich und Polen veröffentlicht, erhielt er 2011 den Junceda Preis für Illustrationen als bestes im Ausland veröffentlichtes Buch.

Tanchos Erfahrungen mit den Kranichen motivieren uns, in Harmonie mit unserer Umwelt zu leben.

ANNA MANSO (TEXT) UND MARIA ESPLUGA (ILLUSTRATIONEN)

Die geheime Sprache

El llenguatge secret



Verlag: Edebé (Katalanisch und

Spanisch)

Erscheinungsdatum: September 2021

Format: 13 x 19,5 Seiten: 152 Alter: 9+

FOREIGN RIGHTS:

Geòrgia Picanyol Bulló gpicanyol@edebe.net

Edebé

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Im realistischen Roman *Die geheime Sprache* von Anna Manso kommt etwas Fantasie ins Alltagsleben: ein taubes Mädchen nimmt die Hörgeräte raus und lernt so, mit Tieren zu sprechen. Dank dieser Begabung und der Unterstützung durch seine tierischen Freunde hilft es allen Wesen um es rum, wieder Freude zu empfinden.

Eine meisterhaft gewebte Geschichte, die zentrale Werte wie Freundschaft und Familie behandelt, aber auch Themen wie die Narben des spanischen Bürgerkriegs, die bis heute zu spüren sind.

Anna Manso (Barcelona, 1969) schreibt
Drehbücher für TV-Serien und
Kindersendungen. Sie ist auch Autorin von
Kinder- und Jugendbüchern. Aus ihrer
Feder stammt die Kolumne La pitjor mare
del món [Die schlechteste Mutter der Welt] in
der Zeitung Ara sowie ein gleichnamiges Buch.
Darüber hinaus setzt sie sich für Lese- und
Schreibförderung ein und arbeitet bei verschiedenen
Medien mit.

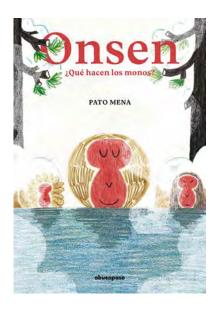
Maria Espluga (Barcelona, 1968) studierte Grafikdesign und Zeichnen und veröffentlichte ihr erstes illustriertes Buch mit 18 Jahren. Seitdem entstanden über einhundert Publikationen. Sie veröffentlichte darüber hinaus zwei Bücher, für die sie nicht nur die Illustrationen, sondern auch den Text erstellte. Sie wirkte an mehreren Sammelausstellungen mit und designt Kostüme, Requisiten und Puppen für Kindertheater.

Die geheime Sprache ist eine liebenswerte, zärtliche Geschichte mit subtiler Fantasie und Humor.

PATO MENA

Onsen

Onsen



Verlag: A buen paso (Katalanisch und Spanisch)

Erscheinungsdatum: September 2021

Format: 16 x 22,9 Seiten: 56 Alter: 3+

FOREIGN RIGHTS:

Arianna Squilloni ariannasq@gmail.com A buen paso

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Le Seuil (Französisch)

Onsen (so werden natürliche Thermalbäder in Japan genannt) ist ein wunderschönes Bilderbuch, inspiriert von einer wahren Geschichte und einem echten Ort. Darin geht es um eine Affenhorde, die in einem Tal in Japan lebt und in den eiskalten, schneereichen Wintern die Vulkanbäder genießt. Die Illustrationen führen geschickt durch die Erzählung und Pato Mena zeigt uns, wie der Alltag der Affen aussieht, was sie treiben und wie sie Spaß haben. Ohne Zweifel ein Buch, das Kinder anspricht.

Pato Mena (Buin, Chile, 1980) schreibt und illustriert Kinderbücher und Comics. Seine Bücher wurden in Spanien, Chile, den USA, Frankreich, Italien, Argentinien, Korea, China, Japan und Nordmazedonien veröffentlicht. Seine Werke wurden mit mehreren Preisen ausgezeichnet, wie dem Preis für das Beste Bilderbuch bei der International Latino Awards Preisverleihung 2017 in Los Angeles. The Perfect Siesta [Die perfekte Siesta] (Nubeocho) wurde 2016 in die Auswahl der Junior Library Guild-Gemeinschaft aufgenommen, die öffentliche Bibliotheken in den USA beliefert. Aktuell lebt und arbeitet er in Barcelona.

Onsen ist ein Bilderbuch, das traditionelle Kinderbuchthemen hinter sich lässt und den liebenswerten Alltag einer Affenhorde in Japan zeigt.

ANNA OMEDES (TEXT) UND LAURA FRAILE (ILLUSTRATIONEN)

Farbgeschichten

Històries de colors



Verlag: Mosquito Books Barcelona (Katalanisch und Spanisch)

Erscheinungsdatum: November 2021

Format: 25,7 x 32 Seiten: 48 Alter: 7+

FOREIGN RIGHTS:

Lluís Cassany

lluis@mosquitobooksbarcelona.com

Mosquito Books

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Welbeck (Englisch) Nomos (Italienisch) Farbgeschichten ist ein Sachbuch, das uns zeigt, wo und wie Farben im Tierreich eingesetzt werden: um zu zeigen, wer in einer Gruppe die Macht hat, um Partner zu finden, um Raubtieren zu entkommen, um zu jagen und für viele andere außergewöhnliche Zwecke. Es erzählt die Geschichte wunderbarer Wesen, wie der überaus selbstsicheren Mandrill-Männchen, der eindrucksvoll gefärbten Clownfische, der strahlend schönen Pfeilgiftfrösche, der umwerfend rosa Flamingos und der faszinierenden Chamäleons.

Anna Omedes (Barcelona, 1955) ist Biologin und leitet das Naturkundemuseum von Barcelona. Sie promovierte im Bereich Tierverhalten am University College of Wales in Großbritannien. Sie ist Autorin, hält Vorträge und leitet Kurse zur Museumskunde, Museografie, Wissenschaftskommunikation und Bioakustik. Seit 2017 ist sie Vorsitzende des Spanischen Verbandes der Science Center und Wissenschafts- und Technikmuseen und war von 2016 bis 2020 Vize-Präsidentin von Ecsite (Europäischer Verband der Science Center und Wissenschaftsmuseen).

Laura Fraile (Barcelona, 1997) ist Biologin, Illustratorin und Wissenschaftsvermittlerin. Sie hat einen Masterabschluss in Wissenschaftskommunikation und spezialisiert sich auf Biodiversität. Das ist ihre erste Veröffentlichung.



In diesem Sachbuch kommen zwei Themen zusammen, die Kinder am meisten faszinieren: Tiere und Farben.

NÚRIA PARERA (TEXT) UND DANI TORRENT (ILLUSTRATIONEN)

Tami, der Lokführer

Tami, el maquinista



Verlag: Babulinka Books (Katalanisch

und Spanisch)

Erscheinungsdatum: Februar 2021

Format: 27 x 23 Seiten: 40 Alter: 4+

FOREIGN RIGHTS:

Sandra Rodericks sandra.rodericks@uklitag.com Üte Korner Agency

Asiatischer Markt: **Vivian Lavin** vivianlavin@vlp.agency VLP Literary Agency

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Núria Parera präsentiert die außergewöhnliche Geschichte von Tami, einem schwarzen Lokführer. Eines Tages entgleist sein Zug und er findet heraus, dass er auch ohne Gleise weiterfahren, neue Wege entdecken und so seine endlose Neugier befriedigen kann. Tamis Geschichte vom Stärkerwerden erwacht dank der detailreichen und farbenfrohen Illustrationen von David Torrent zum Leben.

Núria Parera (Barcelona, 1972) hat einen Abschluss in Informationswissenschaft und lernte Kreatives Schreiben an der Werkstatt Sala Beckett. Sie wirkte als Drehbuchautorin an mehreren TV-Serien mit. Zudem schreibt sie Bühnenstücke für junge Menschen, verfasst Geschichten und unterrichtet Drehbuchschreiben. Ihr Buch La Maleta [Der Koffer] wurde 2019 mit dem Serra d'Or Kritikerpreis für Jugendliteratur ausgezeichnet und in die renommierte IBBY Honour List aufgenommen.

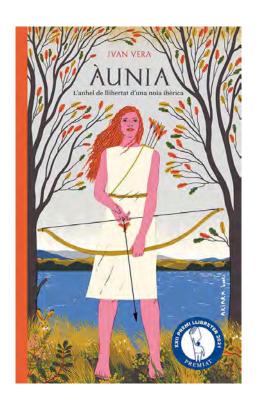
Dani Torrent (Barcelona, 1974) ist Illustrator,
Maler und Schriftsteller. Er studierte
Kunstgeschichte an der Universitat de
Barcelona und Illustration an der Llotja
Kunst- und Designschule. Zudem bildete er
sich in Filmregie weiter und ergänzte seine
akademische Ausbildung durch Doktoratskurse in
Bildender Kunst an der Universitat de Barcelona.
Zu seinen Werken zählen über 20 Kinderbücher.

Die Geschichte eines jungen Mannes, der dafür kämpft, sein Leben in die eigene Hand zu nehmen und seine Träume zu verwirklichen.

IVAN VERA

Àunia. Ein iberisches Mädchen strebt nach Freiheit

Àunia. L'anhel de llibertat d'una noia ibèrica



Die Arbeit am Roman Àunia begann der damals 16-jährige Ivan Vera als Schulforschungsprojekt, und nun wurde es sieben Jahre später veröffentlicht. Die Protagonistin, ein iberisches Mädchen, will unbedingt frei sein, doch für Frauen war zu Zeiten des Zweiten Punischen Krieges nur die Mutterrolle vorgesehen. Sie verlässt ihre Familie und tritt der Armee bei. Auf ihren Abenteuern lernt sie die griechische, karthagische und römische Kultur kennen, aber auch die Freundschaft, die Liebe und den Tod.

Ivan Vera (Badalona, 1998) hat einen Abschluss in Katalanischer Philologie. Seine große Leidenschaft ist die Literatur des Mittelalters, als Autor historischer Romane fängt er gerade seine Karriere an. 2021 gewann er den Preis des Katalanischen Buchhändlerverbands für Jugendliteratur.



Verlag: Akiara Books

Erscheinungsdatum: März 2021

Format: 13 x 21 Seiten: 364 Alter: 14+

AUSZEICHNUNGEN:

22. Preis des KatalanischenBuchhändlerverbands2021 In der Kategorie Kinder- und Jugendliteratur auf KatalanischWhite Ravens 2021

FOREIGN RIGHTS:

Véronique Kirchhoff vero@verokagency.com VeroK.Agency

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Ein außergewöhnliches, bewundernswertes Debüt mit einem Gespür für das Schreiben, das auf weitere erstklassige Bücher von diesem Autor hoffen lässt.

MANEL ALÍAS

Russland, die größte Bühne der Welt

Rússia, l'escenari més gran del món



Ara Llibres, 2021 464 Seiten

FOREIGN RIGHTS CONTACT:

Gerard Espelt gespelt@arallibres.cat Ara Llibres

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Dieses Buch ist weder eine Ad-hoc-Publikation noch ein politisches Traktat; es ist ein persönliches Werk, entstanden aus der Russland-Faszination eines unermüdlichen Journalisten, der das Unmögliche sucht: dieses fesselnde Land zu entschlüsseln. Dieses Buch schöpft aus Geschichten, die Manel Alías in vielen Jahren auf seinen Reisen durch Russlands Landschaften sammelte und die aktuelle Ereignisse hinter sich lassen. So entstand eine Reihe von Berichten, die durch die Alltagsbrille auf geopolitische Schwankungen blicken, vereiste Landschaften und widerständige Symphonien zu genießen wissen und auch mal stille Zeugen sind.

Ein fünfjähriges Mädchen, das beim
Kartoffelnpflanzen mit der Oma die Landung von
Juri Gagarin bestaunt; der "radioaktive" DJ, der
die Tschernobyl-Liquidator*innen mit seiner
Musik vom drohenden Tod ablenkt; der
exzentrische Alltag im "Sowjetische
Komponisten"-Gebäude... Geschichte, Literatur,
Politik, Tradition, Konflikte und unglaubliche
Schönheit. Ein facettenreiches Porträt, das auf
der größten Bühne der Welt spielt.

Manel Alías überwindet Klischees, entflieht dem Opportunismus und zeigt das Monumentale anhand anonymer Details. Dieses Buch, konzipiert als eine Reihe von Berichten, ist eine Liebeserklärung an ein riesiges Land und an den Journalismus.

Manel Alías Tort (Berga, 1977) studierte Audiovisuelle Kommunikation an der Universitat Autònoma de Barcelona und schloss ein Aufbaustudium in Videojournalismus an der Universitat Pompeu Fabra ab. Seit 2001 ist er Journalist bei TV3. Er moderierte die Kindernachrichtensendung *Info K* und schuf Reportagen wie *Començar de nou* [Neuanfang], die 2005 unter

den Finalisten des Japan-Preises war. Von 2015 bis 2021 war er Moskau-Korrespondent von TV3 und Catalunya Ràdio. Das Buch *Rússia, l'escenari més gran del món* [Russland, die größte Bühne der Welt], eine vielseitige Reportage über das heutige Russland, schöpft aus ebendieser persönlichen Erfahrung. 2022 berichtete er als Sonderkorrespondent des katalanischen Fernsehens über Russlands Invasion in der Ukraine.

LOLITA BOSCH

Nehmt mich, nicht ihn

Agafeu-me a mi



Edicions 62, 2022 160 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Gemma Isus gisus@planeta.es Edicions 62

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Heute sind in Mexiko 23 Menschen verschwunden. Wie jeden Tag. Einer von ihnen ist Roy Rivera. An einem frühen Januarmorgen, als Roy, seine Mutter und sein kleiner Bruder noch schliefen, kamen als Polizisten gekleidete Männer zu ihnen nach Hause. "Wer von euch ist der ältere?", fragten sie. Seine Mutter flehte die Männer an, sie mitzunehmen und ihre Söhne zu verschonen, es waren doch bloß Kinder. Aber Roy sagte: "Nehmt mich. Ich bin der ältere Bruder."

Lolita Bosch zeigt anhand dieser emblematischen wahren Geschichte die Reichweite der endemischen, extremen Gewalt, die Mexikos Gesellschaft fest im Griff hat. Bosch ist Schriftstellerin und Journalistin und wurde zehn Jahre lang in Mexiko von Drogenbanden bedroht. Dieses Buch ist ihr Manifest gegen die Angst. Ein mutiges Buch, das den Schmerz der Opfer dieser Gewalt offenbart und sich einer kompromisslosen Untersuchung der Fakten und der Wahrheit verpflichtet.

Lolita Bosch verfasste diesen umfassenden Bericht in erster Person Plural und gab den Verschwundenen in Mexiko so eine Stimme. Es kann als literarischer Aktivismus bezeichnet werden oder ganz einfach als guter Journalismus.

> Lolita Bosch (Barcelona, 1970) studierte Philosophie und schloss ein Kunst-Aufbaustudium in Mexiko ab, in einem Land, wo sie sich zu Hause fühlt. Sie ist Forscherin und Journalistin, schreibt Essays, Romane und Kinder- und Jugendbücher. Ihre Bücher wurden mit renommierten Preisen ausgezeichnet, in mehrere Sprachen übersetzt und für Film, Tanz und Theater adaptiert. Sie organisierte zwei

Literaturfestivals und gründete die Website "Nuestra Aparente Rendición" [Unsere scheinbare Kapitulation], ein Raum der Auseinandersetzung mit der Gewalt in Mexiko. Außerdem ist sie Beraterin in Friedensprojekten in mehreren weltweit agierenden Organisationen und Institutionen.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BFI I FTRISTIK SACHLITERATUR

La ràbia Que no ens guanyi la por (Die Wut)

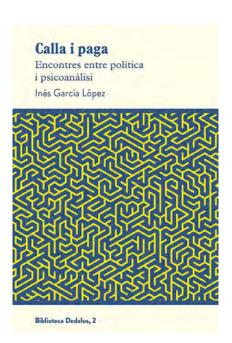
(Lasst die Angst uns nicht besiegen)

Amsterdam, 2006 Ara Llibres, 2018

INÉS GARCÍA LÓPEZ

Halt den Mund und zahle

Calla i paga



Edicions del Periscopi, 2022 126 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Bernat Fiol bernat@salmaialit.com SalmaiaLit

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Die letzten Jahre zeichnen sich durch den zeitgleichen Aufstieg massiver Hyperkonnektivität und radikaler Individualisierung aus, sowie durch den Verfall großer Narrative, verbunden mit kompulsivem Konsum und unbändiger Obsoleszenz. Als Folge schwanken Individuen zwischen kritikloser Akzeptanz der Dynamik des neoliberalen Systems und unsicheren Versuchen, einen eigenen Lebensraum zu errichten. In diesem Buch erforscht die Autorin diese Spannung, aufbauend auf dem Schaffen von Lacan, der Psychoanalyse und den Beiträgen postmoderner, linker und queerer Theoretiker*innen (darunter Butler, Fisher, Mbembe, Lipovetsky und Valencia). Halt den Mund und zahle untersucht, wie heute die Mechanismen funktionieren, die Subjektivität erschaffen, welche die neuen Formen sozialer Bindung sind und wie wir ihnen widerstehen können.

Halt den Mund und zahle macht auf ein Thema aufmerksam, das durch die neoliberale Identitätsproduktion erstickt wurde, zeigt Ansätze zur kritischen Betrachtung auf und öffnet Widerstandsräume zur Schaffung neuer Subjektivitäten.

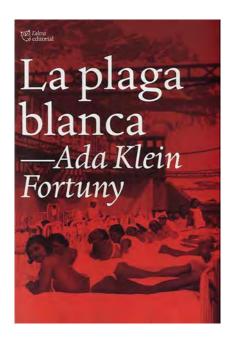
Inés García López (Badalona, 1976) promovierte in Germanischer
Philologie an der Universitat de Barcelona mit einer Arbeit zu isländischer
Lyrik im Mittelalter. Sie lehrt Deutsche Literatur und Sprache an der
Universitat Rovira i Virgili in Tarragona. Sie absolvierte ebenfalls ein
Psyschologiestudium und ist Mitglied der Escola Lacaniana de
Psicoanàlisi in Katalonien. Sie übersetzt aus dem Isländischen ins
pische (zum Beispiel Engel des Universums von Einar Már Guðmundsson)

Katalanische (zum Beispiel *Engel des Universums* von Einar Már Guðmundsson) und gewann 2020 als erste Spanierin das renommierte Snorri Sturluson Übersetzungsstipendium der isländischen Regierung. An der Escola Bloom gibt sie Seminare zu Gender, kreativem Schreiben und Psychoanalyse.

ADA KLEIN FORTUNY

Die weiße Seuche

La plaga blanca



L'Altra Editorial, 2020 144 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Txell Torrent txell@mbagencialiteraria.es MB Agència Literària

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Alberdania (Baskish) Consonni (Spanisch)

Das Buch von Ada Klein Fortuny ist eine Entdeckung des letzten Jahres. Hinter dem Pseudonym verbirgt sich eine Ärztin, aber auch eine Schriftstellerin. Beide Facetten verbinden sich in dieser Studie über die Auswirkungen der Tuberkulose auf Leben und Werk von sechs Autor*innen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die zu einem gualvollen Tod führende Krankheit war damals eine wahre Seuche. Die sechs ausgewählten Autor*innen unterscheiden sich in Vielem, doch alle waren berühmt, wie zum Beispiel Franz Kafka und George Orwell. Klein Fortuny meidet ehrerbietige Feierlichkeit; stattdessen wählt sie einen zugänglichen Stil, der die Leser*innen sofort gewinnt. Sie fesselt durch aufschlussreiche Informationen und schildert innige Szenen auf bewegende Weise. Sie überzeugt uns, dass Paul Éluard selbstsüchtig war, sie enthüllt die geheime Liebe, die Joan Salvat-Papasseit ihrer Meinung nach verzehrte, und sie weckt unsere Bewunderung für das Durchhaltevermögen von Katherine Mansfield. Die Porträts setzen sich zusammen aus biografischen Informationen, persönlichen, den Briefwechseln entnommenen Zeugnissen und der Schilderung frei nachempfundener Szenen, etwa im Sanatorium. Die Leser*innen finden hier weit mehr als ein Buch über eine Krankheit, nämlich einen Tribut an das Leben und die Literatur.

Ein Essay über sechs Autor*innen, die an Tuberkulose litten, was zu Beginn des 20. Jahrhunderts einem Todesurteil gleich kam. Eine gewagte und einfühlsame Lobschrift auf die Literatur.



Ada Klein Fortuny (1975) ist ein Pseudonym, ein Nom de Plume. Von Beruf Ärztin, forscht die 1975 geborene Autorin über Infektionskrankheiten. *Die weiße Seuche* ist ihr literarisches Debut.

LAURA LLEVADOT (HERAUSGEBERIN)

Post-fundationalistisches politisches Denken. Eine Anthologie

Col·lecció "Pensament Polític Postfundacional"



Editorial Gedisa, 2018-2022 480 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Virginia Reyes rights@gedisa.com Gedisa Editorial

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Alain Badiou: Allò polític i la política Éditions Harmattan (Französisch) Diese Anthologie vereint politische Denker*innen der Moderne, die ausgehend vom Schaffen von Oliver Marchart zum Post-Fundationalismus gezählt werden. Der Begriff Post-Fundationalismus steht für einen Ansatz, der zwischen dem Politischen und institutionalisierter Politik unterscheidet, die Fundamente repräsentativer liberaler Demokratien überdenkt und die mystifizierten Grundlagen modernen politischen Denkens hinterfragt.

Aus dieser Perspektive werden hier 17 Konzepte von 17 Denker*innen behandelt, darunter Thomas Hobbes und der Gründungsakt, Hannah Arendt und die Freiheit, Derrida und die Souveränität, Chantal Mouffe und der Populismus, Giorgio Agamben und die Macht, Judith Butler und die Verwundbarkeit. Von Expert*innen, Wissenschaftler*innen und Top-Essayist*innen wie Laura Llevadot, Jordi Riba und Fina Birulés verfasst, ist diese Anthologie eine hervorragende Einführung in die Werke der 17 Autor*innen und ein origineller Beitrag zum modernen politischen Denken und den gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen es steht.

Diese Anthologie will die Politik (staatliche Institutionen und Modelle) hinterfragen und das Politische (den Impuls und das Streben nach Ordnung) bestärken. 17 Konzepte und 17 Autor*innen bilden den Ausgangspunkt für eine tiefe Auseinandersetzung und einen Aufruf, sich den heutigen politischen Herausforderungen zu stellen.

Laura Llevadot Pascual (Barcelona, 1970) studierte und promovierte in Philosophie an der Universitat de Barcelona. Aktuell lehrt sie dort Moderne Philosophie und koordiniert den Masterstudiengang "Moderne Philosophie und klassische Tradition". Sie forscht zu modernem politischen Denken, insbesondere zu französischem Poststrukturalismus. Sie organisierte und leitete die ersten zwei Ausgaben des Philosophie-Festivals Barcelona Pensa.

Aktuell koordiniert sie die Essay-Anthologie des Verlages Gedisa unter dem Titel *Post-fundationalistisches politisches Denken*, zu der sie den Band zu Jacques Derrida beigetragen hat.

IN DIESER ANTHOLOGIE SIND ERSCHIENEN

Claude Lefort: La inquietud de la política (Claude Lefort: Die Rastlosigkeit der Politik) Edgar Straehle, 2018

Jacques Rancière : L'assaig de la igualtat (Jacques Rancière : Ein Essay zur Gleichstellung) Xavier Bassas, 2018

Ernesto Laclau i Chantal Mouffe: Populisme i hegemonia (Ernesto Laclau und Chantal Mouffe: Populismus und Hegemonie)

Antonio Gómez Villar, 2018

Giorgio Agamben:
Política sense obra
(Giorgio Agamben:
Politik ohne Werk)
Juan Evaristo Valls Boix, 2018

Alain Badiou:
Allò polític i la política
(Alain Badiou: Das Politische
und die Politik)
Jordi Riba, 2018

Michel Foucault:
Biopolítica i governamentalitat
(Michel Foucault: Biopolitik
und Gouvernementalität)
Ester Jordana Lluch, 2018

Jacques Derrida:
Democràcia i sobirania
(Jacques Derrida: Demokratie
und Souveränität)
Laura Llevadot, 2018

Jean-François Lyotard: Estètica i política (Jean-François Lyotard: Ästhetik und Politik) Gerard Vilar, 2019 Hannah Arendt: Llibertat política i totalitarisme (Hannah Arendt: Politische Freiheit und Totalitarismus) Fina Birulés, 2019

Thomas Hobbes: La fundació de l'Estat Modern (Thomas Hobbes: Die Gründung des modernen Staates) Josep Monserrat, 2020

Miguel Abensour: La democràcia contra l'Estat (Miguel Abensour: Die Demokratie gegen den Staat) Jordi Riba, 2022

SALVADOR MACIP

Was macht uns zu Menschen?

Què ens fa humans?



Arcàdia Editorial, 2022 172 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Natàlia Berenguer natalia@asteriscagents.com Asterisc Agents

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Dieses Werk greift zum wissenschaftlichen Ansatz, um das menschliche Wesen zu definieren, ausgehend von der Annahme, dass die Antwort in den biologischen Grundlagen der Spezies zu finden ist (und in ihrer Interaktion mit der Umgebung, der Zeit und – immer mehr – der Technologie). Macip bezeichnet seinen Versuch, neue Wissenschaft mit Philosophie zu verbinden, als rationalistischen Biohumanismus.

Was unterscheidet uns von anderen Tieren? Was ist das Besondere an unseren Genen? Wie viel Raum hat die Freiheit in der von Naturgesetzen beherrschten Welt? Wenn wir unsere genetischen und biochemischen Merkmale und Zelleigenschaften im Kontext von Geschichte, Kultur und Evolution erfahren, kann es uns helfen, uns selbst als Spezies besser zu verstehen und paradoxerweise den biologischen Determinismus zu überwinden. Erst durch diese Selbsterfahrung können wir mehr individuelle Autonomie erreichen und eine beachtenswerte Gesellschaft aufbauen.

Vom Körper zur Seele, vom Gehirn zum Verstand, vom Instinkt zur Freiheit... Macip macht sich den wissenschaftlichen Ansatz zur Erforschung philosophischer Fragen zunutze und begründet den rationalistischen Biohumanismus, um zu untersuchen, was uns zu Menschen macht.

Salvador Macip Maresma (Blanes, 1970) studierte Medizin an der Universitat de Barcelona und promovierte dort in Molekulargenetik. Seit Anfang der 90er Jahre widmet er sich zudem seiner Leidenschaft für Literatur. Sein erster, 2005 in Co-Autorenschaft mit Sebastià Roig veröffentlichter Roman Mugrons de titani [Titannippel] gewann den Vall d'Albaida Preis. 2006 gewann seine Kurzgeschichtensammlung Quina gran persona! [Was für ein toller Mensch!] den VII. Vila d'Almassora Preis und er veröffentlichte seinen ersten Soloroman El rei del món [Der König der Welt]. 2008 brachte er seine Leidenschaft für die Wissenschaft und das Schreiben in seinem Buch über Biomedizin Immortals, sans i perfectes [Unsterblich, gesund und perfekt] zusammen.

AUSGEWÄHLTE WERKE

BELLETRISTIK

Els límits de la vida: Una novel·la sobre biologia (Die Grenzen des Lebens: Ein Biologieroman) mit David Bueno und Eduard Martorell La Galera, 2014

Herba negra (Schwarzes Kraut) mit Ricard Ruiz Garzón Fanbooks, 2016

Doble vida (Doppelleben) mit Àngels Bassas Columna, 2022 **SACHLITERATUR**

Jugar a ser déus. Els dilemes morals de la ciència (Gott spielen. Moralische Dilemmata der Wissenschaft) Bromera, 2014

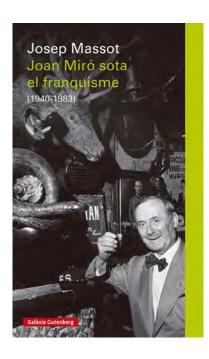
Les grans epidèmies modernes (Die großen modernen Seuchen) La Campana, 2010 – 2020 aktualisiert Viurem per sempre? (Werden wir für immer leben?) mit Chris Willmott Eumo, 2020

Lliçons d'una pandèmia (Die Lehren einer Pandemie) Anagrama, 2021

JOSEP MASSOT

Joan Miró und das Franco-Regime

Joan Miró sota el franquisme



Galaxia Gutenberg, 2021 554 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Núria Cicero

ncicero@galaxiagutenberg.com foreignrights@galaxiagutenberg.com Galaxia Gutenberg S.L.

RECHTE WELTWEIT VERFÜGBAR

Dieses faszinierende Buch ist das Ergebnis gründlicher Recherchen in öffentlichen und privaten Archiven weltweit. Darin zeigt Josep Massot, wie Miró unermüdlich für seine Kunst kämpfte und sie immer wieder neu erfand, um unter dem Druck des Franco-Regimes zu bestehen. In der Welt der Avantgarde, in der gespaltenen Gesellschaft war er stets der Freiheit in seiner Kunst und seinem Denken verpflichtet. Ausführlich schildert Massot, wie sich die Geopolitik durch die Hintertür einschlich und wie sich Kunst, Macht, Geld und Freundschaft vermengten. Das Buch spricht von Mirós Ethik und seinem Bestreben, jüngeren Generationen, die unter der Diktatur aufwuchsen, als Beispiel zu dienen und zu helfen. Und es zeigt auch auf, wie befreundete amerikanische Antifaschist*innen Miró während des Zweiten Weltkriegs vor der Isolation bewahrten und wie das MoMA, die New Yorker Schule - Pollock, Motherwell, Rothko und Künstler*innen wie Louise Bourgeois ihm zum Status des einflussreichsten lebenden Künstlers der Welt verhalfen.

Eine innovative Biografie von Joan Miró und ein Überblick über die Avantgarde im Kalten Krieg. Eine wichtiger Bericht darüber, wie Künstler*innen und die Kunstwelt die politischen Herausforderungen des 20. Jahrhunderts meisterten.

Josep Massot (Palma de Mallorca, 1956) gründete eine der ersten spanischen Zeitungen der Demokratie, El Día, die er bis 1987 leitete, als er bei La Vanguardia anfing. Dort war er für Kunst- und Literaturnachrichten zuständig. In den letzten dreißig Jahren schrieb er zahlreiche Artikel über das Schaffen von Tàpies, eines katalanischen Malers und Bildhauers. Er ist ebenfalls Mirò-Experte und brachte seine Biografie sowie seinen Briefwechsel mit Dalí heraus. Er verfasste Einleitungen zu Philosophiebüchern über Sokrates und Nietzsche sowie zusammen mit Ignacio Vidal-Folch das Vorwort zum Tagebuch, 1887-1910 von Jules Renard. Seit 2018 schreibt er Kulturreportagen für El País.

AUSGEWÄHLTE WERKE

SACHLITERATUR

Joan Miró: El nen que parlava amb els arbres (Joan Miró: Das Kind, das mit den Bäumen sprach)

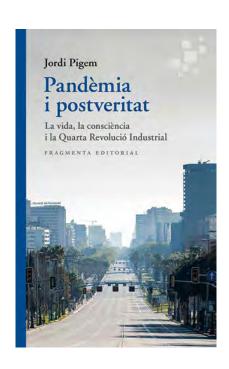
Galaxia Gutenberg, 2018

JORDI PIGEM

Pandemie und Post-Wahrheit:

Leben, Bewusstsein und die Vierte industrielle Revolution

Pandèmia i postveritat: La vida, la consciència i la Quarta Revolució Industrial



Fragmenta Editorial, 2021 144 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Ignasi Moreta ignasi.moreta@fragmenta.cat Fragmenta Editorial

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Fragmenta Editorial (Spanisch)

Jordi Pigem analysiert die gesellschaftlichen Auswirkungen von Covid-19. Treffend und humorvoll zeichnet er mit China und Nordamerika die zwei wichtigsten dystopischen Gesellschaftsmodelle des 20. Jahrhunderts nach: die Diktatur und Überwachung aus 1984 und die hohle Unterhaltung aus Schöne neue Welt. Beide Supermächte haben eine Angstrhetorik entwickelt, die unsere Verwandlung in ahnungslose, überwachte Individuen beschleunigt. Um dieser Gefahr zu begegnen, sucht der Autor fernab der Technokratie nach Hinweisen, wie Gesundheit, Technologie und Leben ohne Verzerrungen durch Algorithmen interagieren können.

In klassischer Medizin bildeten Krankheit, Patient*innen und Ärzt*innen ein Dreieck, bei dem die persönliche Beziehung im Zentrum stand. Heute treten Patient*innen in den Hintergrund und Krankheitserreger und Arzneimittel rücken in den Fokus. Medizin ist nicht mehr die Kunst des Heilens, sondern bloß ein technischer, für die technokapitalistische Gesellschaft optimierter Vorgang.

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen von Covid-19 verbindet Pigem Gesundheit, Technologie und Leben jenseits des durch wirtschaftliche Supermächte geprägten Diskurses.

Jordi Pigem (Barcelona, 1964) promovierte in Philosophie. Zwischen 1998 und 2003 lehrte er im Rahmen des Master-Studienganges Holistic Science am Schumacher College (Großbritannien). Er war ebenfalls Dozent an der Universität de Barcelona und einigen anderen Universitäten, darunter Columbia und Oxford. 1999 wurde er mit dem Philosophiepreis des Institut d'Estudis Catalans ausgezeichnet. Er schreibt regelmäßig für Publikationen auf Spanisch, Katalanisch und Englisch.

AUSGEWÄHLTE WERKE

SACHLITERATUR

El pensament de Raimon Panikkar (Die Philosophie von Raimon Panikkar) Institut d'Estudis Catalans, 2007

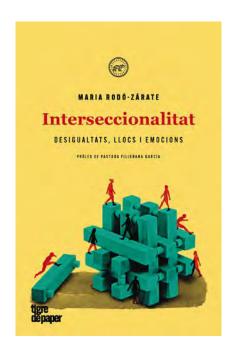
Buena crisis (Die gute Krise) Kairós, 2009 La nueva realidad (Die neue Realität) Kairós, 2013

Inteligencia vital (Lebende Intelligenz) Kairós, 2016 Angeles o robots (Engel oder Roboter) Fragmenta, 2018

MARIA RODÓ-ZÁRATE

Intersektionalität

Interseccionalitat



Tigre de Paper, 2021 264 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Marc Garcés marc@tigredepaper.cat Tigre de Paper

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Bellaterra Edicions (Spanisch)

Das Buch von Maria Rodó basiert auf einem von afroamerikanischen Feministinnen geprägten Konzept: Intersektionalität. Diese Theorie will verdeutlichen, dass Ungleichheit und Diskriminierung viele Ursachen haben und nie nur allein auf Gender, Rasse, soziale Schicht oder Alter zurückzuführen sind, sondern eher auf eine Wechselbeziehung dieser und anderer Faktoren. Seit den 1980er Jahren hat dieses Konzept das Wirken vieler Forscher*innen und Aktivist*innen beeinflusst und sich zu einer komplexen Idee entwickelt. Es ist jedoch klar geworden, dass es noch Herausforderungen gibt: Ausgrenzung in der feministischen Bewegung, Hierarchien im Klassenkampf, das Auftreten neuer Ungleichheiten und politischer Akteur*innen... In ihrem Buch erklärt Maria Rodó den Begriff der Intersektionalität, zeichnet die Entwicklung der Bewegung nach und zeigt anhand praktischer Fallstudien ihr Deutungs- und Gestaltungspotenzial auf. Sie entwickelt auch eine eigene Theorie und bezieht das Konzept des Ortes mit ein.

Ein überzeugendes und konstruktives Buch, das die Ansichten und das Verhalten der Leser*innen ändern wird. Ein theoretischer und praktischer Essay über Intersektionalität, der wichtige Instrumente zur Identifizierung von Privilegien und Korrektur von Ungleichheit bietet.

Maria Rodó-Zárate (Manresa, 1986) promovierte in Geografie, ist Serra Húnter Dozentin an der Universitat de Barcelona und feministische Aktivistin. Sie ist Mitglied der Forschungsgruppe GREDI. Sie forscht zu sozialer Ungleichheit aus einer intersektionellen, räumlichen und emotionalen Perspektive im Hinblick auf Fragen wie dem Recht auf Stadt, geschlechtsspezifischer Gewalt und der LSBTI-Phobie. Sie ist Mitautorin von Rebels with a cause: Ein Jugendmanifest gegen die Macht der

Erwachsenen (Tigre de Paper, 2014) und Mitherausgeberin von Niemandsland. Feministische Perspektiven auf Unabhängigkeit (Pollen Edicions, 2017).

AUSGEWÄHLTE WERKE

SACHLITERATUR

Rebels amb causa: manifest juvenil contra el poder adult (Rebels with a Cause: Ein Jugendmanifest gegen die Macht der Erwachsenen) Tigre de Paper, 2014

JOSÉ ENRIQUE RUIZ-DOMÈNEC

Odysseus' Traum

El somni d'Ulisses



Rosa dels Vents (PRH), 2022 480 Seiten

FOREIGN RIGHTS:

Eve Bidmead

eve.bidmead@penguinrandomhouse.com

Penguin Random House

VERLAGSRECHTE VERKAUFT AN:

Meulenhoff (Niederländisch) Zhejiang People (Chinesisch) Utet, DeAgostini (Italienisch) Penguin Random House (Spanisch) Der Mittelmeerraum war immer ein Ort der Begegnungen und Konflikte, die Wiege klassischer Sagen und großer monotheistischer Religionen, der Ursprung einiger der faszinierendsten Erfindungen der Menschheit und das Schlachtfeld in schrecklichen Kriegen.

Odysseus' Traum ist ein beeindruckendes Buch, das 3 000 Jahre Mittelmeergeschichte umfasst: Sokrates und Brüssel, Ägypten und Karl der Große, Triest und Istanbul, Mohammed und Dante, die Stadtviertel Jerusalems und Barcelonas Olympiade, der Balkankrieg und der Billigtourismus, die wandelbare klassische Antike und Frontex' eiserne Grenzüberwachung.

Das Erbe des Mittelmeeres und seine Bedeutung für die Kultur weltweit werden in diesem Buch, dem Ergebnis von vier Jahrzehnten von Nachforschungen, von José Enríque Ruiz-Domènec eindrücklich dargelegt.

Eine wahre Tour de Force und eine große Leistung. Odysseus' Traum ist eine schöne, lehrreiche und gewaltsame Odyssee.

José Enrique Ruiz-Domènec (Granada, 1948) ist Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universitat Autònoma de Barcelona und leitet das Institut für mittelalterliche Geschichte. Er war Gastdozent an den Universitäten von Genua und Poitiers und lehrte in Promotionsprogrammen am Europäischen Institut für Humanistische Studien in Florenz. Er veröffentlichte mehrere Bücher und gewann 2006 den Essay-Preis der Stadt Barcelona für El reto del historiador [Herausforderungen an die Historiker*innen]. Er ist Redakteur des Historia National Geographic und arbeitet mit mehreren Medien zusammen, wie den Kulturbeilagen der La Vanguardia und von El País Semanal.

AUSGEWÄHLTE WERKE

SACHLITERATUR

Europa. Las claves de su historia (Europa. Die Schlüssel zu seiner Geschichte) RBA Libros, 2010

Personajes intempestivos de la historia (Die ungelegenen Persönlichkeiten der Geschichte)

Editorial Gredos, 2011

L'endemà de les grans epidèmies (Am Tag nach der großen Epidemie) Rosa dels Vents, 2020

Informe sobre Catalunya.
Una història de rebel·lia
(Ein Bericht über Katalonien.
Eine Geschichte der Rebel·lion)
Penguin Random House, 2018



Förderprogramm

LITERATURÜBERSETZUNGEN

Zuschüsse für die Übersetzung literarischer Werke aus dem Katalanischen: Belletristik, Lyrik, Theaterstücke, Graphik Novels, Kinder- und Jugendliteratur, Sachliteratur (Populärwissenschaften, Geisteswissenschaften).

Adressaten: Verlage.

VERBREITUNG LITERARISCHER WERKE

Zuschüsse zu Aktivitäten, die der Verbreitung der katalanischen und aranesischen Literatur im Ausland dienen, einschließlich der Teilnahme an internationalen Literaturveranstaltungen und Werbekampagnen für illustrierte Werke.

Adressaten: Verlage, Organisator*innen von

Literaturveranstaltungen.

ILLUSTRIERTE BÜCHER

Zuschüsse zur Veröffentlichung illustrierter Bücher im Ausland, sofern die Illustrator*innen in Katalonien oder auf den Balearen angesiedelt sind. Adressaten: Verlage.

WERBEMATERIAL

Zuschüsse für die Erstellung von Werbematerial zur Verbreitung katalanischer Literatur im Ausland.

Adressaten: Katalanische Verlage,

Literaturagenturen.

GASTAUFENTHALTE VON ÜBERSETZER*INNEN

Zuschüsse für Übersetzer*innen, die an der Übertragung eines Werks aus dem Katalanischen arbeiten und sich zwischen zwei und sechs Wochen in Katalonien aufhalten.

Adressaten: Übersetzer*innen.

Llull Fellowship

Das Institut Ramon Llull organisiert 2022 die 21. Ausgabe des Fellowship-Treffens für Verlage und internationale Literaturagent*innen. Es findet vom 13. bis zum 16. September in Barcelona statt, während des 40. Setmana del Llibre en Català (Katalanisches Buchfest).

GESCHICHTE

Das Fellowship-Treffen wurde zum ersten Mal 2007 anlässlich der Einladung der katalanischen Kultur als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse organisiert. Der Gedanke der Fellowship kam auf, um die Übersetzung von Werken der katalanischen Sprache zu fördern und neue Märkte zu erschließen. Inzwischen haben an den Treffen insgesamt 185 Fachleute aus 43 Ländern teilgenommen.

ZIEL

Ziel des an internationale Teilnehmer*innen gerichteten Programms ist die Darbietung eines detaillierten Überblicks über die katalanische Literatur und das katalanische Verlagswesen sowie die Möglichkeit, Netzwerke mit katalanischen Verlagen und Literaturagenturen zu knüpfen.



Andere Angebote und Neuigkeiten

Das Llull unterstützt die Bildung von Netzwerken zwischen internationalen Verlagen und Literaturagent*innen und der katalanischen Verlagsbranche. Wir vermitteln gern den Kontakt zwischen ausländischen Fachleuten des Verlagswesens und katalanischen Autor*innen, Verleger*innen und Literaturagent*innen.

Das Institut vermittelt über die folgenden Datenbanken auch Informationen über Übersetzungen katalanischer Literatur:

BOOKS IN CATALAN

http://booksincatalan.llull.cat:

Ein professionelles Verzeichnis herausragender Bücher in katalanischer Sprache, die darauf warten, von Leser*innen in aller Welt entdeckt und verschlungen zu werden.

TRAC

llull.cat/trac: Hier kann man nachsehen, welche Werke der katalanischen Literatur übersetzt worden sind.

TRADUCAT

llull.cat/traducat: Hier findet man Literaturübersetzer*innen, die Werke aus dem Katalanischen in andere Sprachen übertragen.

Wenn Sie über die Ausschreibungen unseres Förderprogramms und über Neuigkeiten informiert werden möchten, können Sie sich für einen der Newsletter anmelden, die sich an Übersetzer*innen, Verleger*innen und Veranstalter*innen richten. literature@llull.cat.

Abteilung Literatur Llull

HAUPTSITZ

Avinguda Diagonal, 373 — 08008 Barcelona — Tel. +34 934 67 80 00 literature@llull.cat — www.llull.cat — www.facebook.com/irllull twitter.com/irllull — instagram.com/irllull



Joan de Sola Abteilungsleiter für Literatur jsola@llull.cat



Gemma Gil Koordination ggil@llull.cat



Maria Jesús Alonso Förderprogramm: Übersetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsaufenthalte mjalonso@llull.cat



Rosa Crespí Förderprogramm: Illustrierte Werke, Übersetzung von Textauszügen, und Reisen für Autor*innen rcrespi@llull.cat



Julià Florit
Belletristik, Lyrik
und Literaturfestivals
jflorit@llull.cat



Carles Navarrete
Kinder- und
Jugendliteratur und
literarische Sachbücher
cnavarrete@llull.cat



Annabel Garcia
Assistentin
Übersetzungsförderung
agarcia@llull.cat



Dolors OliverasAssistentin Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit doliveras@llull.cat

VERTRETUNGEN DES LLULL IM AUSLAND



Berlin
Friedrichstrasse 185
10117 Berlin, Deutschland
+49 (0) 30 208 86 43 24
Sílvia González
sgonzalez@llull.cat



London

17 Fleet Street
EC4Y 1AA London,
United Kingdom
+44 (0) 2078420852

Marc Dueñas mduenas@llull.cat



New York655 Third Ave.
Suite 1830
10017 New York, USA
+16464213548

Jadranka Vrsalovic jvrsalovic@llull.cat



Paris
50, rue Saint-Ferdinand
75017 Paris, France
+33 (0) 142 66 02 45
Raül David Martínez
rdmartinez@llull.cat

